

Grün-Weiß gewinnt kurios

Tennis: Die beiden Topteams lösen ihre Pflichtaufgaben souverän

Paderborn (AK). Am vorletzten Spieltag der Hallen-Wettspielrunde in den offenen Ligen auf Verbandsebene gab es für die Teams aus dem Kreis Paderborn gegen die Tabellenletzten jeweils die erhofften Siege. Die Verbandsliga-Damen des TC RW Salzkotten und die Westfalenliga-Herren des TC GW Paderborn gewannen ihre Heimspiele mit 5:1 (3:1).

»Das war souverän von uns«, stellte Grün-Weiß-Mannschaftsführer Henrik Rodenbüsch nach dem Erfolg gegen den vor der Partie bereits abgestiegenen Tabellenletzten 1. TC Hilstrup (0:8 Punkte) fest. Der Spielverlauf bot ein Kuriosum, das Rodenbüsch als »natürlich ein Vorteil für uns« wertete. Er bezog sich auf den ersten Matchgewinn der Partie durch die Paderborner Nummer zwei Philipp Scholz. Scholz hatte nach ausgiebigem Einschlagen im ersten Spiel bei Aufschlag seines Kontrahenten Matthias Wahl beim Return keine Chance und geriet ohne den Gewinn eines Ballwechsels 0:1 in Rückstand. Wenige Sekunden danach jedoch war das Match zugunsten des Paderborners entschieden: Wahl kam beim Seitenwechsel auf Scholz zu und gratulierte dem verblüfften Scholz zum Sieg. Als Begründung

sagte Wahl, er sei gerade erst von einer schweren Fußverletzung genesen und wolle die hohe Belastung schneller Ballwechsel eines Matches auf Hallenboden noch nicht riskieren. Da Wahl auch für das Doppel ausfallen würde, lag

Paderborn urplötzlich nach nur einem gespielten (und verlorenen) Aufschlagsspiel quasi 2:0 in Front. Während auf dem Platz nebenan Rodenbüsch das Einzel an Position vier gegen Paul Schütte 7:6 (5), 3:6, 7:10 verlor, machte Karlo



Nach dem zweiten Sieg in Folge auf Kurs: Fabian Frank schießt mit den Westfalenliga-Herren des TC Grün-Weiß Paderborn auf den Einzug in das Endspiel um die Hallen-Westfalenmeisterschaft der Vereinsmannschaften.

Foto: Agentur Klick

Cubelic im Spitzeneinzel kurzen Prozess mit Carlo Bückmann (6:1, 6:0). Im letzten Einzel hatte Fabian Frank an Position drei die Chance, die Partie vorzeitig zugunsten der Gastgeber zu entscheiden. Frank nutzte die Gelegenheit und gewann 6:3, 6:3 gegen Lukas Lückemeier. »Das war eine sehr gute Leistung von Fabian«, lobte Rodenbüsch den Teamkollegen. Nach den Einzeln trat Hilstrup zu den Doppeln nicht mehr an. Nach dem dritten von vier Spieltagen weist die Tabelle Grün-Weiß als neuen Spitzenreiter vor dem punktgleichen TC Vermold (beide 5:1) aus. Die Entscheidung über den Gruppensieg und damit über die Teilnahme am Endspiel um die Hallen-Westfalenmeisterschaft der Vereinsmannschaften fällt im Saisonfinale am 9. Februar.

In der Damen-Verbandsliga wahrte der TC RW Salzkotten (6:2 Punkte) durch ein 5:1 über den durch die Niederlage ebenfalls abgestiegenen TuS AdH Weidenau (0:8) die Chance auf den direkten Wiederaufstieg in die Westfalenliga. Anna Finke gewann für Salzkotten das Einzel an Position zwei mit 5:7, 6:2 und 11:9, Emma Rehermann an Position drei mit 6:0, 6:0 und Anna Kloidt an Position vier mit 1:6, 6:2, 11:9. Die Duos Rehermann/Ellena Volmer (6:1, 6:0) und Finke/Jessica Kuni (6:1, 6:4) machten den Erfolg perfekt. Die RW-Damen bestreiten ihren letzten Saisonspieltag am 10. Februar.